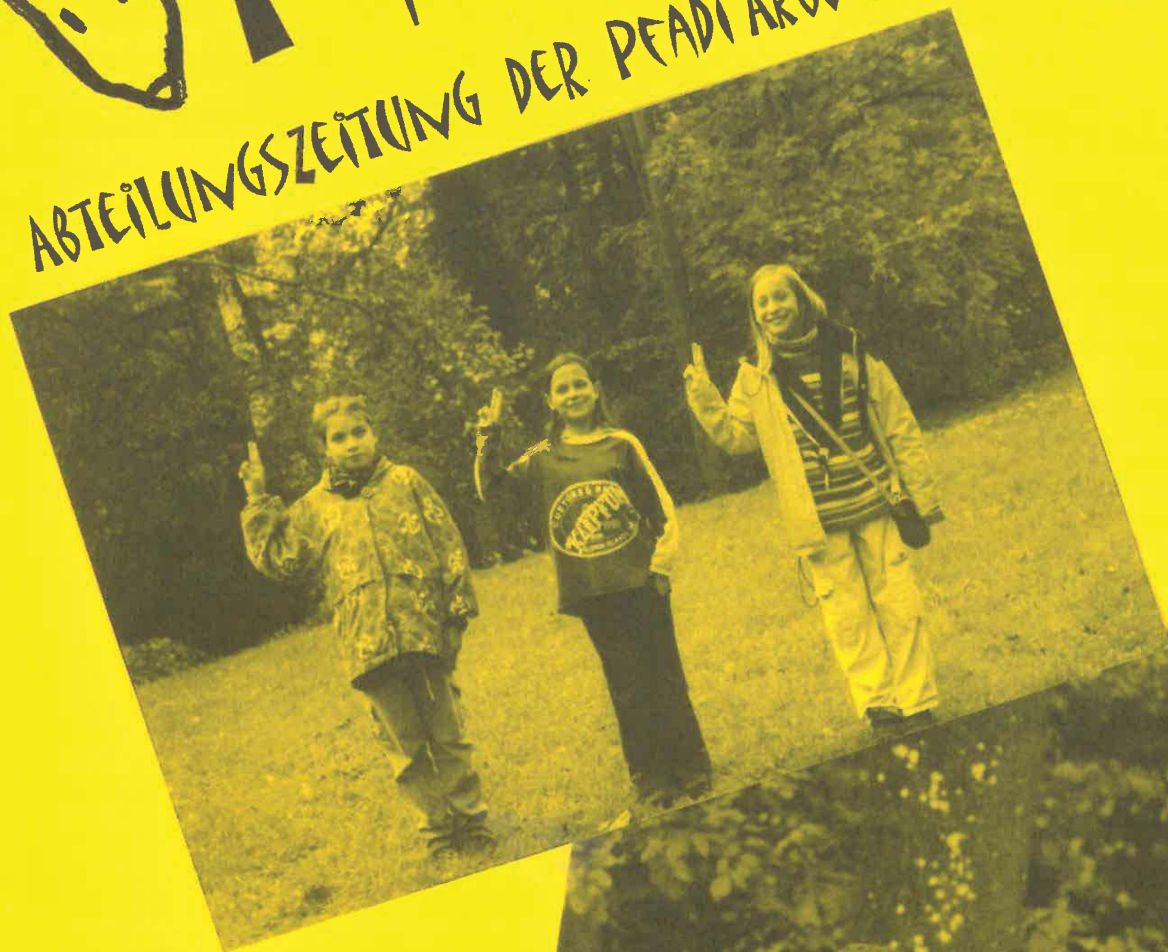




PFANIA

ABTEILUNGSZEITUNG DER PEADI ARBON



1/02

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Abteilungsleitung	4
Einstieg	5
Sponsoren	6
1. Stufe	8-9
2. Stufe	10
Schlitteltag	11
Seeweihnacht	11
D'EX	13
Elternversammlung	14
Papiersammlung	15
Nostalgieecken	16-17
Rezept	18
Ohne Worte	19
Es wird gemunkelt, dass...	20
Wettbewerb	21

Editorial

Liebe Pfazia Lesende,

Schon sind wir wieder mitten im neuen Jahr, der Frühling ist langsam aber sicher da und die Pfadi-Kurssaison hat wieder begonnen. Und natürlich warten alle schon sehnsüchtig und ungeduldig auf die neuen Pfazia (so hoffen wir doch schwer!!). Nun ist sie da.

Auf Seite 15 haben wir den Nostalgieecken eingerichtet, welcher uns von den Anfängen der Pfadi Arbor-Felix etwas berichten wird. Wir möchten euch aufzeigen, wie man früher Pfadi in Arbon machte.

In diesem Rahmen möchten wir euch darauf aufmerksam machen, dass wir nach wie vor ein neues Redaktionsteam sind und deshalb noch in Einarbeitung sind. Bei Anregungen und Ideen zur Gestaltung der Pfazia bitte unbedingt melden! Wir sind für alles (na ja, fast alles) dankbar.

Wir wünschen euch einen guten Start in die Pfadi-Kurse.

Viel Spass beim Lesen, Euer Pfazia-Redaktionsteam

Abteilungsleitung

Hallo Leute

Viel habe ich dieses Mal nicht zu sagen, ausser, dass es wohl das letzte Mal sein wird, dass ich als AL in der Pfazia berichte.

Wie ihr sicher alle schon wisst, habe ich an der HV meinen Rücktritt als AL bekannt gegeben. Leider werde ich die Abteilung ohne einen Nachfolge hinter mir lassen und ich muss zugeben, das stinkt mir. Die Gründe, die mich zu diesem Entscheid gebracht haben, sind verschieden: Sie sind z.T. persönlich, beruflich und auch aus ideellen Ansichten entstanden.

Ich werde die Zeit, die ich in der Pfadi verbracht habe, immer als gut in Erinnerung behalten und hoffe, dass die Pfadi in Arbon noch lange Geschichte schreiben wird!

Ich grüsse euch und wünsche euch und der Pfadi Arbor-Felix, Arbon für die Zukunft alles Gute.

Allzeit bereit

Alain Müller / silencio

Sponsoren

Leider ist es immer wieder sehr schwierig, Sponsoren für die Pfazia zu finden. Viele Geschäfte werben in anderen, bekannteren Zeitungen. Da wir selbsttragend sind, das heisst, unabhängig von der Pfadi-Vereinskasse, haben wir oft Mühe, uns finanziell über Wasser zu halten. Der Druck für die Pfazia-Ausgaben ist leider nicht gratis.

Deshalb legen wir in dieser Pfazia-Ausgabe einen Einzahlungsschein bei. Wir möchten damit ausdrücklich sagen, dass ein Beitrag freiwillig ist und niemand dazu verpflichtet ist. Wir sind jedoch um jeden Franken dankbar!!



Bernhard Dankelmann

St. Gallerstrasse 5, CH-9320 Arbon, Tel. 071/446 44 43

Telefax 071/446 44 47

Ihr Partner fürs professionelle Büro

- Bürobedarf / Online-Shop
- Täglicher Lieferservice



witzig bürocenter

Frauenfeld,
Arbon, Baar, Schaffhausen,
St. Gallen, Weinfelden
www.witzig.ch

Ihr Partner fürs professionelle Büro

- ISDN Telefonanlagen
- Beratung / Service



witzig bürocenter

Frauenfeld,
Arbon, Baar, Schaffhausen,
St. Gallen, Weinfelden
www.witzig.ch

BÄCKEREI & KONDITOREI HACKEBEIL
Thomas & Yolanda



St.-Galler-Straße 54
CH-9320 Arbon

Tel: 071/446 10 83

Herzlichen Dank

an

unsere Sponsoren!

Ich wünsche Dir einen schönen Tag!



Beitrag von den Teilnehmern der 1. Stufe

Übung vom 23. Februar 2002

Besammlung war um 14.00 beim Schloss Arbon

Wir mussten verkleidet gehen. Dann gab es einen Wettbewerb in 2 oder 3er Gruppen, wer der beste Werbespot, Modeschau oder Theater macht, bekommt von Peter Pan einen Preis. Bei der Preisübergabe kam Käpten Hug von einem Busch hervorgeschossen und klaute den Preis und hat sich aus dem Staub gemacht. Wir gingen im hinterher und begegneten einem Zwerg und fragten ihn ob er weiss wo Käpten Hug ist. Zuerst wollte er es nicht sagen aber wir haben es aus ihm herausgequetscht und führte uns danach zum Strandbad. Wo Käpten Hug war, wir mussten uns den Schatzplan für den Preis erkämpfen und danach sind wir in den Wald gegangen und haben den Schatz gefunden. Die Sieger öffneten die Schatztruhe und es waren viele kleine Mohrenköpfe drinnen. Die Sieger teilten sie mit uns danach mussten wir zum Strandbad zurück und machten dort abtreten.



Am 23.2.02 hatten wir eine Pfadi-Übung mit dem Motto „Peter Pan“.

Alle durften verkleidet kommen!

Die Leiter sagten, wir sollen uns in 2-3 Gruppen aufteilen. Wir hatten 15 Min. Zeit, um ein Theaterstück einzustudieren, danach führten wir uns das Einstudierte einander vor. Es gab eine Modeschau, auch wurde wild gekämpft. Die Jury bestimmte einen Gewinner, dies waren Oma und Opa.

Der Erstplatzierte bekam als Preis eine Truhe wo keiner wusste, was sich darin befand. Als wir die Truhe öffnen wollten um nachzusehen, tauchte plötzlich „Käpt`n Hook“ der Pirat aus dem Nichts auf, stahl uns die Truhe und rannte davon.

Wir machten uns Alle auf den Weg um „Käpt`n Hook“ und seine Piraten zu suchen. Auf der Suche begegneten wir einem Zwerg, den wir verdächtigten etwas über Hook zu wissen und nahmen ihn kurzerhand mit. Als wir „Käpt`n Hook“ und seine Piraten gefunden hatten, war die Truhe verschwunden. Ein Kampf mit den grossen starken Piraten begann. Wir konnten ihnen ihre Schatzkarte stehlen, in welcher eingezeichnet war, wo dieser sich befand. Bei der Stelle angekommen, wo das eingezeichnete Kreuz war, mussten wir mit Schaufeln unsere Truhe ausgraben.

Glücklich sie wieder gefunden zu haben, durften sie Oma und Opa jetzt öffnen. Was für eine Überraschung, kleine süsse „Mohrenköpfe“, strahlten uns entgegen. Alle durften einen essen. Wir waren zufrieden, ausser die Piraten, welche leer ausgingen.

Gruss Wolaby

2. Stufe

Im ersten Quartal dieses Jahres dreht sich alles um das Thema Film. – Nein, wir jagen keinen Schauspielern hinterher oder spielen die neuesten „Buffy“-Folgen nach...

Wir machen unseren eigenen Film! Unter strengster Schweigepflicht aller Mitarbeiter, damit ja niemand vor der Premiere den Schluss verrät, drehen wir nun seit Februar in der Steinerburg und werden bestimmt noch weitere spannende Schauplätze in der Region Arbon-Roggwil miteinbeziehen.

Zur Geschichte darf momentan (aus Marketinggründen) nicht viel bekannt gegeben werden, bis der offizielle Trailer läuft. Aber so viel sei gesagt: Es wird nichts für schwache Nerven und auch ein paar Cevis kriegen ihr Fett ab (fast wortwörtlich sogar!).

Probedreh auf dem Pfadidörfliareal

Die ersten veröffentlichten

Bilder des neuesten Pfadifilms



Schlittenplausch

Heute ging`s mit der ganzen Abteilung mit dem Bus nach St. Gallen und weiter nach St. Georgen, wo die Davoserschlitten und Bobs bereits auf uns warteten. Nach einem harten Fussmarsch waren wir endlich oberhalb eines steilen Waldweges. Allen juckte es unter den Nägeln und warteten auf die Erlaubnis um den mörderischen Hang herunterzurasen. Die Schlitten mussten unter den Strapazen leiden.

Nach einigen Abfahrten kam die verdiente Pause mit Wienerli, Brot und heissen Punsch.

Den zweiten Teil des Nachmittags hielten wir uns neben der Skipiste auf, wo ein freies Fahren möglich war. Schnell wurde eine Schanze von den Teilnehmer oberhalb einer Kuppe erbaut.

Ohne Angst flogen wir über die Schanze und stellten etliche Rekorde auf. Der Abend nahte und es wurde Zeit die Heimreise anzutreten. Müde, aber mit einem Lächeln ging`s zurück nach Hause.

Mis Bescht Siesta

Seeweihnacht

Eine bitter kalte Nacht!

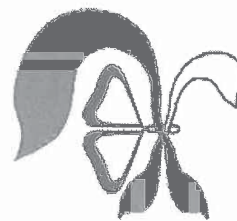
Wie jedes Jahr und die Weihnachtszeit führten auch wir unsere traditionelle Pfadiweihnacht durch. Dieses mal jedoch etwas anders als gewohnt. Geplant war eine Seeweihnacht wie im Jahr zuvor doch ich sag nur KALT , KALT, einfach zu KALT für einen schönen, besinnlichen Abend am See. Die -10 C° die an diesem Tag gemessen wurden, überzeugten uns dann die Seeweihnacht in eine Heimweihnacht zu verwandeln. Spontan und kurz entschlossen haben wir einen, ich würde sagen netten Abend, im Pfadiheim gestaltet. Ein grosses Feuer in der Mitte des Platzes sorgte für eine schöne Atmosphäre. Jede Stufe führte die zwei vorbereiteten Kurztheater zum Moto „Pfadi“ vor. „Pfadi in der Zukunft“, „Pfadi wie sie nicht ist“, „Pfadi weltweit“ und „Pfadi heute“ waren die Themen der Theater.

Nach einer Stunde in der Kälte konnte man sich dann aufwärmen bei einer heissen Tasse Punsch und einer köstlichen Gerstensuppe.

„mis Bescht !“

Fotos vom Schlittelnachmittag





ALLES NUR KÄSE!

Heiss, cremig und blubbernd: so muss eine richtige Fondue sein und so war sie es auch am 17. November 2001 als Swippy und Marabu zum Festschmaus im Pfadiheim luden. 13 d'Exler kamen – mit Kinder! Ich habe bei Bagi und Thomas (und eine Wortmeldung von Leu war auch dabei) nachgefragt, wie der Abend war:

Bagi: „Schön warm war's“

Thomas: „Ä Sau-Hitz, jo. Und luut isch es gsi wäg dene viile Chind – wahnsinnig viil Chind hät's gha.“

Wieviele Kinder?

Bagi: „Fünf.“

Aha!

Bagi: „Eindrücklich waren die vielen neuen Gerüchte, die wieder kursierten. Anscheinend hat's viele neue Schwangere gegeben.“

Bestätigt sind Simba und Floh.

Thomas: „Aber sehr peinlich war natürlich schon, als die Pfeffermühle in den Käse fiel. So ein Käse!“

Swippy und Marabu beschlossen darauf hin, nächstes Mal vor dem Essen einen Workshop zum Thema „Wie bediene ich eine Pfeffermühle“ durchzuführen.

Leu: „Und ebenfalls peinlich war, wie viel Thomas gegessen hat.“

Thomas: „Isch doch gar nöd woor!“

Leu: „Die blanke Gier war das!“

Und die Kinder?

Thomas: „Die haben sich prächtig amüsiert – vor allem als sie im oberen Stock das Matratzenlager entdeckten. Keine Ahnung, was sie genau gemacht haben, aber jedes Mal, wenn wieder ein Kind die Treppe runter kam, war es weniger gekleidet. Na ja, wenigstens gab's keine Toten oder Verletzten.“

Also alles in allem, ein friedliches Fondue. Es lebe der Käse!

*Michel Saner / Schiibi
Public Relations*

Elternversammlung Pfadi Arbor Felix

Die Pfadi Arbor Felix blickt auf ein bewegtes Jahr zurück - sowie auf ein spannendes Jahr voraus.

Silencio, Abteilungsleiter der Pfadi Arbor Felix, trat an der Elternversammlung vom Freitag, 8. März 02, zurück.

Er galt als Fighter für die Sache der Pfadi.

Dank einem gut ausgebildeten und motivierten Leiterteam ist seine Nachfolge gesichert. Silence, Elmegs und Hook werden die Leitung der Abteilung vorläufig übernehmen.

Action an der HV:

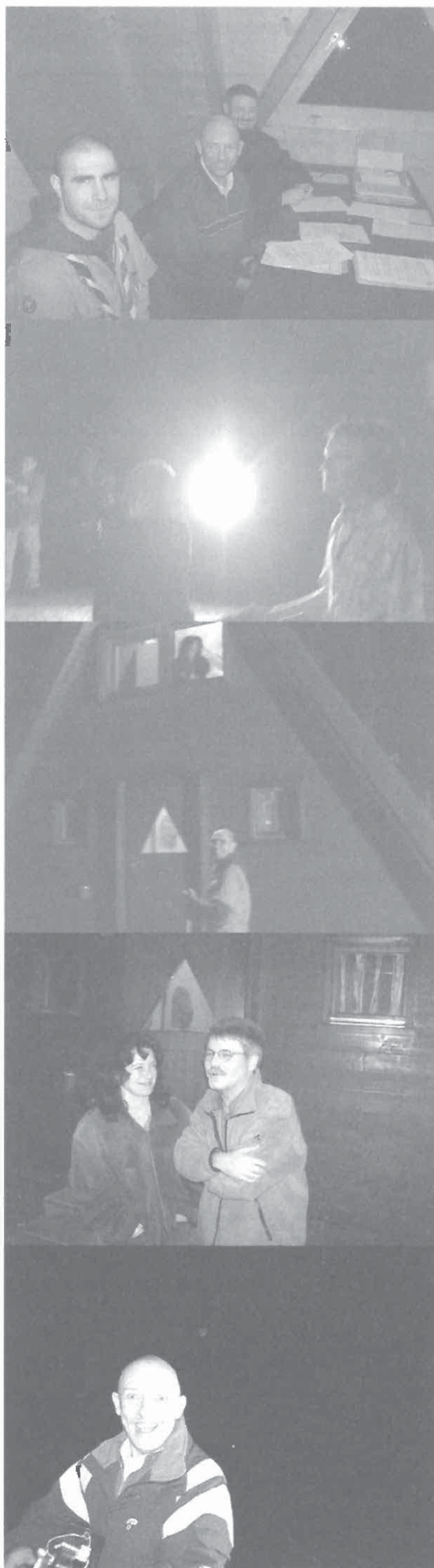
Während der Elternversammlung mussten plötzlich alle Anwesenden ins Freie, wo sie als Schauspieler und Zuschauer agieren mussten. Unter der Leitung der 2. Stufe (Pfader und Pfadiesli) wurde kurzfristig „Romeo und Julia“ à la Hollywood inszeniert. So konnten die Eltern selber erfahren, wie ihre Kinder momentan in der Stufe 2 selbstständig ein Drehbuch schreiben und anschliessend einen Pfadi- Film drehen.

Zurück im Pfadiheim stellten die Leiter/innen der 1. Stufe das aktuelle Thema der Bienli und Wölfe vor. In Kostümen zeigten sie einen kurzen Einblick ins Quartalsthema „Peter Pan“.

Da der Heimwart Reinhard Arni an der Elternversammlung verhindert war, möchte die Pfadi ihm hiermit für seine Arbeit herzlich danken. Sein Nachfolger heisst Kurt Schwarz. Ferner wird Reviva als neue „Chefredakteurin“ der Pfadizeitung „Pfazia“ begrüsst, die Cherry ablöst.

Philax und Cherry, Chicco und Momo, die während Jahren hervorragende Jugendarbeit in der Pfadi geleistet haben, wurden ebenfalls mit

Ruf und Dank verabschiedet.



Papiersammlung vom Samstag, den 29.06.02

An diesem Samstag wird unsere Abteilung wieder das Altpapier in Arbon sammeln und verladen. Da zugleich das Open Air in St.Gallen statt findet, werden die Aktiven leider nicht alle an der Papiersammlung mithelfen. Deshalb wenden wir uns mit dieser Anfrage ganz speziell an Eltern, sich zu melden und uns bei dieser Aktion mitzuhelfen. Wir sind auf jede Arbeits-Unterstützung angewiesen und würden uns über eure Anmeldung sehr freuen.

MarkusAndermatt

Anmeldung: Ich helfe gerne bei der Papiersammlung der Pfadi am Sa, 19. Juni 2002

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon/Natel: _____

- ganzen Tag
- am Vormittag von 08.00h – 12.00h
- am Nachmittag von 13.00h – ca. 17.00
- ich kann ein Fahrzeug führen
- ich helfe lieber auf dem Sammelplatz

Bitte diese Anmeldung bis am 20. Mai an Markus Andermatt, Aachstr. 22,
9320 Arbon senden/abgeben oder ins Geschäft faxen (071 463 77 89).
Dieses Anmeldeformular kann bei Bedarf auch kopiert werden!

Nostalgieecken

Aus den Anfängen der Pfadfinderabteilung Arbon

Roman Schmid hat im Archiv des Museums Arbon verschiedenste Unterlagen der Pfadi Arbor-Felix gesammelt und deponiert. Aus diesem Archiv werden wir in den nächsten Pfazia-Ausgaben einige Texte und Beiträge bringen. Den nachfolgenden Text hat uns Roman Schmid zusammengestellt.

Die nachfolgenden Notizen sind 1998 nach Gesprächen mit This Bremy und Willy Gehring entstanden. Inzwischen hat This Bremy seinen Lebenslauf selbst beschrieben und zusammen mit Willy Gehring habe ich die noch vorhandenen Pfadi-Akten geordnet und im Museum Arbon eingelagert.

This hat immer noch lebhaftes Interesse an seiner Abteilung Arbon und kommt jährlich aus dem Tessin hierher. Ich konnte deshalb zahlreiche Gespräche mit ihm führen und möchte einige Ergänzungen zu seinem Lebenslauf anbringen. Sein kleines Auto fährt er übrigens noch mit 85 Jahren tadellos.

This wurde 1917 in Zürich geboren. Sein Grossvater mütterlicherseits war der berühmte Arzt Dr. Schulthess, der die noch heute nach ihm benannte Klinik in Zürich gründete. Aus familiären Gründen wurde er mit 15 Jahren nach Arbon geschickt, wo er die 3. Sekundarklasse vollenden sollte. Die Familie des Sekundarlehrers Hanselmann nahm ihn während dieser Zeit auf.

Der lebhafte Jüngling fühlte sich besonders an den freien Nachmittagen allein und kam rasch auf die Idee, in Arbon einen Freundeskreis um sich zu schaffen, wie er ihn früher in der Zürcher Pfadi-Abteilung „Flamberg“ gefunden hatte. Er lernte den Saurer-Ingenieur Emil Schläpfer kennen, einen kleinen, zackigen Mann („Ihr müsst mehr Disziplin zeigen...!“), der ihn bei der Gründung der Pfadi-Abteilung Arbon stark unterstützte.

Die Gruppe, die sich um This bildete bestand aus den Klassengenossen Rolf Streiff, Gerhard Krüsi, Hans Thomann, Walter Ziegler, Ernst Specker, Armin Schaufelberger, Jakob Fehr, Karl Wehrli, Jobst Masurat und Karl Brändli.

Grossen Rückhalt fand der initiative Jugendleiter beim amtierenden Kantonal-Präsidenten Dr. Geissbühler, Sekundarlehrer in Amriswil. This hatte grosses Zutrauen zu diesem väterlichen Freund und ist oft mit dem Velo nach Amriswil gefahren, um sich moralisch wieder aufrüsten zu lassen. Kantonaler Feldmeister war Paul Lüdi, Amriswil. Nach Abschluss der Sekundarschule reiste This 1933 nach Zürich zurück. Albert Hausamann führte die junge Abteilung fast von Beginn weg als Feldmeister.

Als Vereinslokal diente in den Anfängen eine Kammer im alten Hotel Löwen beim ehemaligen Obertor an der Hauptstrasse.

Die gemeinsamen Übungen wurden jeweils am Samstag-Nachmittag abgehalten. Meistens traf man sich im Seemoos-Hölzli in der Nähe des Strandbades. Am 6. Mai 1934 konnten als neue Heime die beiden Häuschen in der Bleiche bezogen werden, die vorher dem FC Arbon gedient hatten. Kosten Fr. 1000.- das Grössere und Fr. 200.- das Kleinere. Den dazu gehörenden Boden stellte die Bürgergemeinde gratis zur Verfügung.

Eine grosse Konkurrenz der Pfadis bildete die 1933 von Karl Biefer gegründete sozial-demokratische Jugendorganisation „Rote Falken“. Diese verschwanden aber wieder nach dem Erlass eines Uniformen-Verbotes ca. 1936. Nach Aussagen von Willy Gehring hatten sie ihr Vereinslokal im ehemaligen Schützenhaus gegenüber dem „Forsthaus“.

Albert Hausamann gründete ca. 1934 die Elternkommission.

Roman Schmid

15. Februar 2002

Rezept: Joghurtcake



Wir werden in Zukunft eine neue Rezeptreihe in der Pfazia starten. Die Rezepte sind zum sammeln und ausprobieren oder auch zum wegwerfen, verbrennen, als WC-Papierersatz gedacht, je nach Wunsch des Lesers.

1 Nature-Joghurt

(den Joghurtbecher nicht wegschmeissen,
brauchst du noch zum abmessen!)

3 Eier

1 Joghurtbecher Zucker

1/2 Teelöffel Salz

1 Teelöffel Vanillinzucker

zusammen verrühren

2 Joghurtbecher Mehl

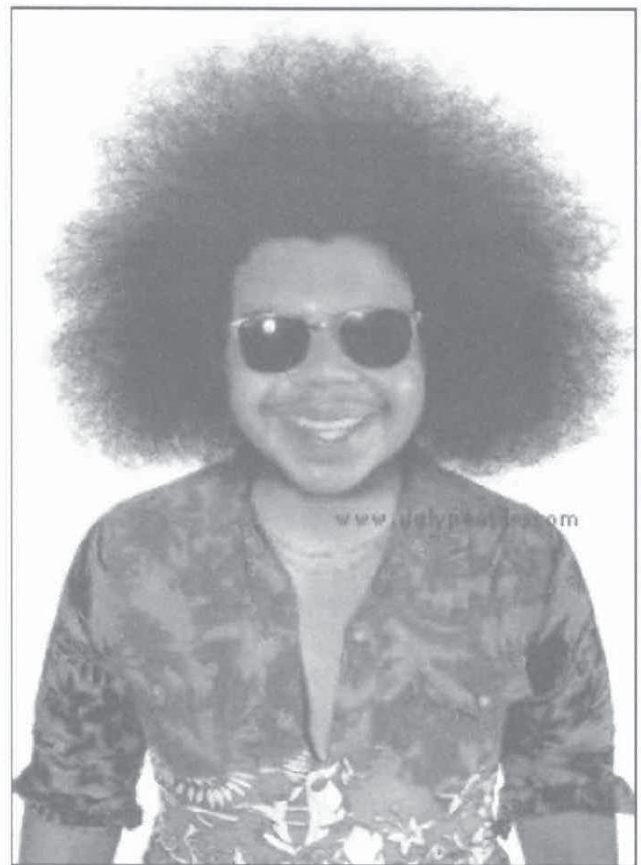
2 Teelöffel Backpulver

unter Masse rühren

Teig in eine Cakeform geben und in Ofen schieben
Backen: in unteren Ofenhälfte bei 180° etwa 35-40
Minuten

wenn du lieber einen Schokoladecake hättest,
kannst du zum Mehl noch 8 Kaffelöffel Schokolade-
pulver und 6 Kaffelöffel Milch dazugeben.

...ohne Worte



Es wird gemunkelt, dass.....

...ein Pfadisli am Schlittentag allen davonflog.

...ein Klettergstädtli nicht schwimmen kann.

...im Januar schon Leiter gibt, die baden (tauchen) gehen.

...ein Seilsaboteur unter uns weilt.

...ein gewisser Leiter die Köpfe seiner Mitleiter mit einem Stück Kuchen verwechselt (Rahm).

...sich Leiter beim recken von der Polizei betasten liessen.

...Autoradiodiebe unter uns weilen?!

...sich ein Leiter, als Berühmtheit getarnt, politisch engagieren möchte.

El Commandante Ruäss



Wettbewerb

Für unsere Abteilung wird momentan eine eigene Internet-Homepage kreiert und dazu benötigen wir dringendst ein neues Pfadi Arbor-Felix Signet.

Wir möchten nur die Besten und gestalten für diese Selektion einen Wettbewerb! Also Leute, alle an die stifte und beginnt zu malen, kritzeln, pinseln oder was auch immer. Zeichnet was ihr wollt, wichtig ist nur, dass ihr folgende worte nicht vergisst:

Abteilung Arbor Felix

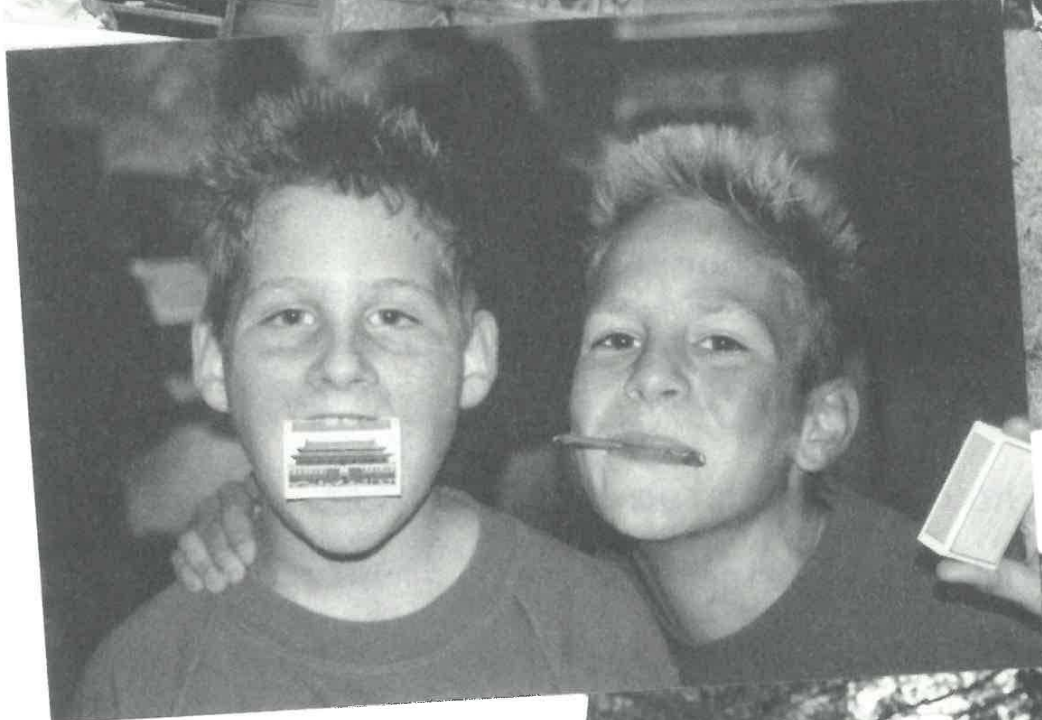
Pfadi Arbon

Der Gewinner wird mit seinem Signet im Internet veröffentlicht!

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2002. Sendet eure Zeichnungen an die folgende Adresse:

Evelin Gaus
Föhrenstr. 5
9320 Arbon

evelin.gaus@stadlerrail.ch



Tschüss und bis bald!!